

Der Sachbericht ist ein **gesondert** abzufassender Bericht, der als Ergänzung zu den anderen Nachweisen der Mittelverwendung fungiert und über das durchgeführte Projekt Rechenschaft gibt.

Der Sachbericht ermöglicht:

- dem Zuwendungsempfänger, sich und sein Agieren darzustellen („Visitenkarte“)
- der Stiftung Naturschutz Thüringen, sich vom geförderten Projekt ein genaues Bild zu machen,
- der Stiftung Naturschutz Thüringen, ihre Förderpraxis zu belegen und ggf. die Notwendigkeit von Anpassungen zu erkennen
- als auszugsweise Verwendung in Publikationen der Stiftung Naturschutz, um das Anliegen des Zuwendungsempfängers wie auch der Stiftung Naturschutz Thüringen über das eigentliche Projekt hinaus, einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln
- Prüfungsgremien, wie z.B. dem Rechnungshof, die ordnungsgemäße Ausreichung von Fördermitteln zu überprüfen und diese auch zukünftig zu ermöglichen.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, muss der Sachbericht ein Mindestmaß an Informationen enthalten. Die folgenden Gliederungspunkte sollen das Abfassen des Berichtes erleichtern und dienen als Orientierungshilfe. Nicht für jedes Projekt sind alle Punkte zutreffend. Je nach Projektumfang sollte der Sachbericht einen angemessenen Umfang aufweisen.

(* nicht erforderlich bei Zwischenverwendungsnachweisen)

1. Ausgangssituation

- 1.1. Gab es eine Vorgeschichte? (Vorläuferprojekt, Historie)
- 1.2. Welche Rahmenbedingungen bestanden für das Projekt?

2. Projektplanung

- 2.1. Welche Ziele sollten erreicht werden? Welche Zielgruppen sollten womit und wie angesprochen werden?
- 2.2. Welche Wirkungen sollten durch die Projektziele initiiert werden?
- 2.3. Welche Arbeitsschritte sollten zur Erreichung der Ziele durchgeführt werden?
- 2.4. Durchführung allein oder in Kooperation? Mit wem? Wer sollte welche Leistungen beisteuern?

3. Projektdurchführung

- 3.1. Chronologische Beschreibung des Projektablaufs, welche Leistungen wurden durch wen erbracht? Welche Methoden wurden angewendet?
- 3.2. Gab es Abweichungen zur Planung (inhaltlich, zeitlich, finanziell, Kooperation)? Wenn ja, welche und warum? (ACHTUNG: Diese Angaben erfüllen NICHT die Mitteilungspflicht nach ANBest!!!)
- 3.3. Welche Korrekturen wurden notwendig? Wie wurden die Korrekturen umgesetzt?

4. Ergebnisbetrachtung*

- 4.1. Welche Ergebnisse erbrachte das Projekt?
- 4.2. Sind damit die gestellten Ziele erreicht? Begründung?

5. Perspektive*

- 5.1. Wird es nach der Beendigung der Finanzierung durch die Stiftung Naturschutz Thüringen im Zusammenhang mit dem geförderten Projekt Folgeaktivitäten im Sinne einer weiteren Entwicklung des Projektgegenstandes geben? Welche? Mit welcher Zielsetzung?
- 5.2. Wird es eine Nachnutzung des geförderten Projektgegenstandes geben? Welche? Welche Wirkungen sollen dadurch ausgelöst werden?

6. Projektkritik*

- 6.1. Waren Sie mit der Zuwendungspraxis der Stiftung Naturschutz zufrieden?
- 6.2. Welche Verbesserungsmöglichkeiten für zukünftige Projektförderungen sehen Sie?
- 6.3. Was hat Ihnen besonders geholfen/gefallen?